

1) IMK-Konjunkturindikator trübt sich erneut ein – weitere Zinserhöhungen riskant

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Werte IMK-Konjunkturindikator trübt sich erneut ein – weitere Zinserhöhungen riskant
Die Wahrscheinlichkeit, dass die deutsche Wirtschaft in den kommenden drei Monaten eine Rezession durchläuft, ist erneut spürbar gestiegen. Das signalisiert der Konjunkturindikator des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) der Hans-Böckler-Stiftung, der Daten zu den wichtigsten wirtschaftlichen Kenngrößen bündelt. Für den Zeitraum von Juni bis Ende August weist der Indikator eine Rezessionswahrscheinlichkeit von 49,3 Prozent aus, nachdem sie im Mai für die folgenden drei Monate noch 37,6 Prozent betrug.

Link: <https://idw-online.de/de/news816064>

2) Ärmere Alleinlebende von Teuerung erneut am stärksten belastet

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Daten des IMK Inflationsmonitors Ärmere Alleinlebende von Teuerung erneut am stärksten belastet
Die Inflationsrate in Deutschland ist im Mai spürbar gesunken, war mit 6,1 Prozent aber immer noch sehr hoch. Deutlich überdurchschnittlich von der Teuerung belastet sind weiterhin Alleinlebende mit niedrigem Einkommen. Sie hatten im Mai eine Inflationsrate von 6,9 Prozent zu tragen, die höchste im Vergleich verschiedener Haushaltstypen. Dagegen verzeichneten Alleinlebende mit sehr hohem Einkommen eine Teuerungsrate von 5,4 Prozent – und wie schon seit Anfang 2022 die niedrigste haushaltsspezifische Belastung.

Link: <https://idw-online.de/de/news816171>

3) Vor allem in Ostdeutschland entwickelt sich die Zahl der Auszubildenden im Handwerk besser als in der Gesamtwirtschaft

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Mehr als ein Viertel aller betrieblichen Auszubildenden wird im Handwerk ausgebildet. Allerdings gehen die Ausbildungszahlen im Handwerk insgesamt zurück, jedoch weniger stark als in der Gesamtwirtschaft. In Westdeutschland nimmt die Zahl der Auszubildenden im Handwerk ab. Demgegenüber stieg die Zahl der Handwerks-Auszubildenden in den ostdeutschen Ländern. Das zeigt eine am Mittwoch veröffentlichte Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB).

Link: <https://idw-online.de/de/news815975>

4) Die Lohnungleichheit ist innerhalb von Nachbarschaften ostdeutscher Großstädte kleiner und nimmt stärker ab

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Im Durchschnitt weisen ostdeutsche Großstädte innerhalb von Nachbarschaften ein niedrigeres Niveau der Lohnungleichheit auf als westdeutsche Großstädte. Dabei reduzierte sich zwischen 2006 und 2017 die Lohnungleichheit innerhalb von Nachbarschaften in ostdeutschen Großstädten noch stärker. Dies zeigt eine Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), die am Donnerstag veröffentlicht wurde.

Link: <https://idw-online.de/de/news816071>

5) RWI: Konsum zieht deutsche Wirtschaft im nächsten Jahr zurück ins Plus

RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung

Das RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung senkt seine Prognose für das deutsche Wirtschaftswachstum im Jahr 2023 von 0,2 auf -0,3 Prozent, für 2024 erwartet es 2,0 Prozent. Wie schnell die deutsche Wirtschaft sich erholt, hängt vor allem davon ab, wie schnell die Inflation zurückgeht und infolge dessen der private Konsum wieder anspringt. Die Arbeitslosenquote dürfte 2023 bei 5,6 Prozent, 2024 bei 5,4 Prozent liegen. Die Inflation dürfte in diesem Jahr 5,5 Prozent betragen und im nächsten auf 2,0 Prozent zurückgehen. Das RWI erwartet für das laufende Jahr ein staatliches Budgetdefizit von gut 50 Milliarden Euro und für 2024 ein Defizit von knapp 18 Milliarden Euro.

Link: <https://idw-online.de/de/news816088>

6) Krankenhaus Rating Report 2023: Wirtschaftliche Lage deutscher Krankenhäuser hat sich 2021 verschlechtert

RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung

Die wirtschaftliche Lage deutscher Krankenhäuser hat sich im Jahr 2021 wieder verschlechtert. 11 Prozent lagen im „roten Bereich“ mit erhöhter Insolvenzgefahr. Auch ihre Ertragslage hat sich negativ entwickelt, 32 Prozent der Kliniken schrieben auf Konzernebene einen Jahresverlust. Maßgeblich für die schlechtere wirtschaftliche Lage der Kliniken war der Rückgang der Ausgleichszahlungen im Rahmen der COVID-19-Pandemie bei einem nach wie vor geringen Leistungsniveau der Krankenhäuser. Das deutsche Gesundheitswesen steht weiterhin vor großen Herausforderungen, für die es aktuell nicht gerüstet ist. ...

Link: <https://idw-online.de/de/news816085>

7) IAQ erforscht Schulsozialarbeit: Kompass für Schüler:innen

Universität Duisburg-Essen

Schulsozialarbeit kann vieles leisten, sie trägt entscheidend dazu bei, junge Menschen in ihrer beruflichen Orientierung auf eine digitalisierte Arbeitswelt vorzubereiten. Das Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg-Essen (UDE) diskutiert im aktuellen Report, inwiefern die Rahmenbedingungen von Schulsozialarbeit in der beruflichen Qualifizierung 4.0 an Berufskollegs in NRW ihre Wirksamkeit und ihren Erfolg beeinflussen.

Link: <https://idw-online.de/de/news816195>

8) Mehr Geld für Schulen in den ärmsten Nachbarschaften

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH

Mittel aus dem Startchancenprogramm könnten über die Armutsquote fairer verteilt werden

Link: <https://idw-online.de/de/news815820>

9) Studie: Jede vierte Schulleitung will ihre Schule verlassen

Wübben Stiftung Bildung

Mehr Schulleitungen wollen ihrer Schule den Rücken kehren, nur knapp die Hälfte hat eine formale staatliche Qualifizierung durchlaufen und ihr Vertrauen in die Bildungsadministration ist gesunken – zu diesen Ergebnissen kommt die repräsentative Studie „Schulleitungsmonitor Deutschland“.

Link: <https://idw-online.de/de/news815980>

10) Analyse der Exzellenzstrategie: Mehr Wettbewerbsfähigkeit durch die Förderung, aber keine Effekte für die Lehre

Stifterverband

Universitäten mit Exzellenzförderung schätzen ihre Wettbewerbsfähigkeit in der Forschung besser ein als Universitäten ohne Förderung. Positive Effekte lassen sich für Exzellenzuniversitäten auch in internationalen Kooperationen und in der Personalsituation feststellen. Auf Lehre und Autonomie hat die Förderung allerdings keine Auswirkungen. Das ergibt eine Auswertung aus den Befragungen des Hochschul-Barometers von 2011 bis 2022 von Stifterverband und der Heinz Nixdorf Stiftung.

Link: <https://idw-online.de/de/news815895>

11) Professionelle Handlungsstrategien für den Umgang mit rechter und rassistischer Gewalt

Technische Hochschule Köln

Wie können die Erfahrungen von Betroffenen rechtsextremer und rassistischer Gewalt in Beratungsstellen und Bildungseinrichtungen bedarfsgerechter berücksichtigt werden? Welche Handlungsstrategien haben Fachkräfte in diesen Institutionen und wie gelingt es, diese auch strukturell zu erweitern? Wissenschaftler*innen der TH Köln haben in einem Forschungsprojekt Betroffene und Fachkräfte interviewt und Empfehlungen für die Praxis entwickelt.

Link: <https://idw-online.de/de/news815928>

12) Schneller, fairer und transparenter zum Kita-Platz: Wie ein Algorithmus Kommunen helfen kann

Bertelsmann Stiftung

Erfolgreiche Pilotprojekte zeigen: Mithilfe einer frei zugänglichen Software lässt sich die Vergabe von Kita-Plätzen in wesentlichen Aspekten verbessern. Zudem legt das Verfahren offen, wie viele Plätze vor Ort tatsächlich fehlen. Um es interessierten Jugendämtern und Trägern einfacher zu machen, die Software selbstständig umzusetzen, gibt es nun eine Schritt-für-Schritt-Anleitung.

Link: <https://idw-online.de/de/news815886>